

Umfangreiches Problem-Kündigen?

Beitrag von „Sylvie-91-sy“ vom 28. Oktober 2017 11:36

Danke für eure Antworten. Freut mich, dass ich eine Rückmeldung bekommen habe.

Dass die Eltern diskutieren und die Kinder schwierig sind, hat mich an sich nicht überrascht. Ich sag mal so: Es war der Praxisschock.

Ich hab selbst etliche Lehrer im Umfeld und die berichteten all die Jahre, dass die Umstände oft schwierig sind.

Jetzt hatte ich aber erstmals selbst eine Helikoptermutter am Telefon.

Die Eltern, mit denen ich davor telefonieren musste, waren sehr einsichtig und standen eher auf meiner Seite.

Hier hatte ich das Gefühl, alles was ich tue wird in Frage gestellt und ich wäre ein Monster. Und ohne jetzt in Eigenlob zu versinken, aber meine Gruppen haben die beste Quote auf Notenverbesserung. Alle, die bei mir in der Betreuung waren haben bisher den Abschluss geschafft. Ich hab ja noch Ältere.

Was mich hier fast noch eher belastet ist, dass ich mich allein gelassen fühle und meine Chefin nicht hinter mir steht und mit mir niemand kommuniziert, was die Klasse behandelt.

Ich kann das Problem nicht offen ansprechen. Außer mit denen, die seit Jahren im Schuldienst arbeiten, nur milde gelächelt haben und mir bestätigen konnten, dass viele Eltern nicht normal sind.

Ich werte das was meine Chefin macht als Schikane. Gestern wurde ich angeblafft, die Stühle wären unten gewesen, beim letzten Mal sollte ich Kinder ermahnen, die auf dem Hof spielen, obwohl ich das gar nicht wusste. Woher soll ich wissen, dass die draußen sind, wenn ich meinen "Unterricht" mache?

Ich hab das Gefühl die Chefin will mich "abschießen" und setzt alles daran mir die Sache zu vergraulen. Zum Beispiel wurde mir durch Dritte zugetragen, ich hätte die schlimmsten Kinder der Schule in besagtem Kurs. Die anderen Mitarbeiter haben nur die Goldkinder abbekommen.

Aufgeben wollte ich nicht. Es macht ja auch viel Spaß (um nicht zu sagen, der Spaßfaktor überwiegt) und ich habe auch viele tolle Kinder in andere Gruppen, die dankbar sind und bei denen man Fortschritte sieht.

Habt ihr noch Ideen, wie ich mit der Extremgruppe endlich in ein vernünftiges Arbeiten komme? Meine Sanktionsmöglichkeiten sind überschaubar.

Habe durchaus überlegt, ob ich mich bei einem nahe stehenden Nachhilfeinstitut bewerbe. Bin noch hin und her gerissen, wollte der Sache aber vorerst eine Chance geben. Bis der neue Job

nicht in Sack und Tüten ist, kann ich eh nicht kündigen.